

## Es ist Gerichtszeit

*>Dieser Podcast ist hauptsächlich auf biblische Inhalte gegründet<*

§196. Noah ging durch keine Gerichte, er ging über die Gerichte. Abraham hatte niemals Feuer, er war außerhalb des Feuers. Israel war nicht in den Gerichten Israels, es war aus-gesondert, außerhalb des Feuers, außerhalb der Gerichte.

Die Gemeinde wird über das Gericht in der Arche des Heiligen Geistes hinwegschwimmen, erhoben von der Erde. 😊

§121. Beachtet, dass es nicht der Stab von Moses war. Es war der Stab von GOTTES Gericht. Das war der, womit ER die Gerichte über Ägypten brachte.

ER brachte das Gericht. Und beachtet, dass es ein Gerichtsstab war, der den Felsen schlug. Und es waren die Gerichte GOTTES, welche CHRISTUS schlugen: "An dem Tag, an welchem ihr davon esst, an dem Tag werdet ihr sterben."

*>Essen von was??? Vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse? <*

Der Tod schlug CHRISTUS, GOTTES Gericht, und brachte das Leben für die sterbenden Menschen. Wie wunderbar. Vergesst das nicht.

*>Br. Branham kommt jetzt auf die Arche Noah zu sprechen, die Noah und seine Familie über die Sintflut trug<*

§095. Nachdem verpichen mit heißem Pech konnte die Arche durch den Sturm schwimmen und durch die Meere fahren, weil es härter war wie jedes andere Holz. Es gab nichts, was seine Stelle einnehmen konnte, gar nichts.

Die Bestandteile der Arche bestehen seit den 6000 Jahren immer noch. Sie fanden die Teile davon, weil sie Bestand haben, weil es so gehärtet war, diese Hülle, welche die Gerichte von draußen abhielt. Die Wasser waren die Gerichte.

*>Jetzt überträgt Br. Branham den gleichen Prozess der Verpichtung der Arche auf unser Leben<*

§096. Wenn wir durch Sein geschlagenes Leben in CHRISTUS hineinkommen, dann saugen wir IHN in unseren Organismus ein. Wir werden dann so unberührbar von den Dingen der Welt, bis dass wir dem Zorn standhalten können.

Wenn die Stürme nahen und das Meer tobt, wird das kleine Schiff trotzdem nicht untergehen. Es fährt direkt weiter durch die Wellen zu dem Felsen der Zeitalter.

*>Für mich ist die pure Lyrik und Poesie <*

§202. Wir sehen Ihn völlig umgeben in dem grün-gelblichen Licht. Grünlich! Was stellt grün dar? Das Leben, das Immergrün, es bleibt immer grün. Es ist Leben. Was bedeutet es?

Gott hat verheißen, als Er in 1. Moses den Eid ablegte, dass Er den Regenbogen am Himmel erscheinen lassen und die Welt nicht mehr durch Wasser zerstört wird.

Er hat ebenfalls Seinen Eid geleistet und bei sich selbst geschworen, dass Er die Nachkommenschaft Abrahams auferwecken wird und dass diese Welt bestehen bleibt trotz all der erschütternden Gerichte.

Über die zukünftigen Gerichte werden wir in den kommenden Lektionen sprechen. Wir werden euch zeigen, wie diese Welt zerbirst, in Vulkanen ausbrechen und in Stücke explodieren und alles auf den Kopf gestellt wird.

Doch Er hat bei sich selbst geschworen, dass Er sie nicht zerstören, sondern alles wieder ebnen wird, und dass Seine Kinder hier auf dieser Erde das Tausendjährige Reich miterleben werden.

Ich warte mit Freuden auf das Kommen des Tausendjährigen Reiches. Wenn unser gesegneter Herr kommen und Seine wartende Braut hinwegnehmen wird.

Oh, mein Herz ist voll Verlangen, ruft nach dem Tag der lieblichen Befreiung, wenn unser Erlöser wiederkommen wird.

*>Jetzt betet der Prophet ein passendes Gebet<*

§018. Herr, wir empfinden, dass es nicht mehr lange dauert. Die Zeit kommt, wir fühlen den Nebel, der sich aus dem Luftbereich auf uns zu bewegt.

Wir wissen, dass die Gerichte und der Zorn Gottes bereit sind zu fallen. Wir können bereits die Auswirkung spüren. Wir bitten, oh Herr, dass Du uns hilfst.

Denn schon ist das Geheimnis der Gesetzlosigkeit wirksam, nur <offenbart es sich nicht>, bis der, welcher jetzt zurückhält, aus dem Weg ist.

*>Das hatte Br. Branham in den 1960 Jahren gepredigt, nun gut 60 Jahre später sehen wir die Auswirkungen in der Ukraine und im Gazastreifen und Israel. <*

§259. Nun, untersucht es nur eine Minute. Die Entrückung wird in solch einfacher Weise kommen, dass die Gerichte fallen werden und sie den Menschensohn sehen und sagen werden:

"Sollten wir nicht <erst> dies und das haben...? Sollte uns nicht zuvor ein Elia gesandt werden? Und sollte nicht <erst> eine Entrückung stattfinden?"

Jesus wird sagen: "Es ist schon geschehen, und ihr habt es nicht gewusst." - Gott in Einfachheit. Seht ihr?

§159. Nein, sie würden nicht - wir würden Amos heute nicht glauben, überhaupt nicht. Und heute haben wir ein Bündnis gemacht.

Amos 1 Dies ist's, was Amos, der unter den Schafzüchtern von Tekoa war, gesehen hat über Israel zur Zeit Usijas, des Königs von Juda, und Jerobeams, des Sohnes des Joasch, des Königs von Israel, zwei Jahre vor dem Erdbeben. 2 Und er sprach: Der HERR wird aus Zion brüllen und seine Stimme aus Jerusalem hören lassen, dass die Auen der Hirten vertrocknen werden und der Karmel oben verdorren wird.....

#### Amos 1:6

6 So spricht der HERR: Um der drei, ja der vier Frevel willen derer von Gaza will ich es nicht zurücknehmen, weil sie die Gefangenen alle weggeführt und an Edom ausgeliefert haben; 7 sondern ich will Feuer in die Mauern von Gaza schicken, das soll seine Paläste verzehren.....

#### Amos 3:6

6 Bläst man etwa das Horn in einer Stadt, und das Volk entsetzt sich nicht? Geschieht etwa ein Unglück in der Stadt, und der HERR hat es nicht getan? – 7 Gott der HERR tut nichts, er offenbarte denn seinen Ratschluss seinen Knechten, den Propheten. – 8 Der Löwe brüllt, wer sollte sich nicht fürchten? Gott der HERR redet, wer sollte nicht Prophet werden?

(Elberfelder: „nicht Weissagen“)

Überall heulende Winde. Worum geht es bei all dem überhaupt, bei der Ratlosigkeit dieser Zeit, den Spannungen zwischen den Nationen? Gericht!

**§196.** Noah ging durch keine Gerichte, er ging über die Gerichte. Abraham hatte niemals Feuer, er war außerhalb des Feuers. Israel war nicht in den Gerichten Israels, es war ausgesondert, außerhalb des Feuers, außerhalb der Gerichte.

**Die Gemeinde wird über das Gericht in der Arche des Heiligen Geistes hinwegschwimmen, erhoben von der Erde.**

**§032.** Und Gott ergreift Seine Gemeinde, die sich selbst entleert hat, bis sie geschmeidig geworden ist in den Händen Gottes. Gott fällt Seinen eigenen Sohn. Er nahm das Leben aus Seinem Sohn, durch Schläge und Quetschungen. **Dann goss Er es in die Gläubigen. Das hat sie versiegelt, sie sind für das Gericht vorbereitet.**

Das ist die einzige Sache, welche dem Gericht begegnen kann. Die Arche ging direkt über das Gericht hinweg. Sie ging direkt hindurch. Das Wasser war das Gericht. Und sie ging durch das Gericht hindurch. Sie bezeugte damit, dass Gott wusste, was Er tat. Noah folgte dem Wort Gottes.

**§201.** **ER, der in Noah war, ist größer gewesen als das Gericht durch das Wasser. ER, der in euch ist, der ist größer als das Gericht durch das Feuer.** ER, der in euch ist, Er ist größer, denn Er bezahlte die Gerichtsforderung für euch und hat das Gericht überwunden.

Wir brauchen uns davor nicht zu fürchten. Ihr seid hineingenommen. Ja, Er, der in Noah war, ist größer als der, welcher in den Gerichten des Wassers war und die ungläubige Welt zerstörte, denn Noah glaubte.

ER, der in ihm war, dem er glaubte und der zu ihm geredet hatte, ist größer als der, welcher in der Welt war. **Noah entkam dem ganzen Gericht, denn das Wort Gottes war größer. Er wurde über das Gericht erhoben.**

**§058.** Wir stehen jetzt schon vor dem Gericht. GOTT legte unsere Sünden auf CHRISTUS und wir... **"Wer Meine Worte hört und an den glaubt, der MICH gesandt hat, der hat ewiges Leben und kommt nicht in das Gericht, sondern ist vom Tod zum Leben hindurch gedrungen."** Johannes, Kapitel 5, Vers 24.

Kein Gericht mehr für die Gemeinde. Sie wird in die Entrückung hinaufgenommen und kommt dann wieder zurück, um das Gericht über die Menschen zu bringen, welche nicht den Heiligen Geist empfangen haben.

"Wisst ihr nicht, dass die Heiligen die Erde richten werden?" Wir werden mit CHRISTUS dasitzen und Könige und Priester richten und diese Menschen richten, denen wir gepredigt und denen wir über die Taufe mit dem Heiligen Geist erzählt haben und die es dann ablehnten das zu empfangen. Denkt darüber nach.

056. Ihr könnt euch nur zwischen zwei Dingen entscheiden: für die Barmherzigkeit oder das Gericht. Ihr müsst das eine oder das andere annehmen.

Da befinden wir uns heute. Entweder nehmen wir Gottes Barmherzigkeit an, oder wir sind Seinem Gericht ausgeliefert. Es gibt keine Möglichkeit, daran vorbeizukommen.

Gott schafft immer einen Weg für diejenigen, die entrinnen möchten. Die anderen müssen das Gericht über sich ergehen lassen; aber nicht deshalb, weil Gott es so will, sondern weil sie sich selbst dafür entschieden haben.

Sie haben die Wahl selbst getroffen. Da befinden wir uns heute Freunde: vor derselben Sache. Entweder nehmen wir den Weg Gottes, zu entfliehen, an, oder wir müssen das Gericht über uns ergehen lassen.

Entweder das eine oder das andere. Seid ihr heute nicht froh, dass ihr den Weg zu entrinnen gewählt habt? Alle, die diesen Weg zu entrinnen nicht annehmen, müssen das Gericht über sich ergehen lassen.

§071. Wir sehen hier, dass es da einen anderen Mann mit dem Namen Noah gab, welcher aufschaute. Er schaute auf und sah das gerechte Gericht GOTTES, wie es über einer schlechten, Wort verleugnenden Generation ausgegossen wurde.

Noah war ein Prophet und GOTT hatte ihm eine Vision gegeben, wie er die Arche bauen sollte und wies ihn an, wie er die Konstruktion machen sollte, wie sie gebaut werden muss.

Wie konnte Noah das tun, es sei denn, dass diese Vision das Wort GOTTES war, als er diesen Zorn sah und diesen Weg der Vorbereitung wählte.

§368. Wenn ihr noch nicht, meine kostbaren Freunde, noch nicht die Liebe von diesem Gott, von dem ich spreche, angenommen habt! Hört jetzt gut zu. Wenn ihr Seine Liebe und Gnade nicht angenommen habt, werdet ihr Seine Gerichte und Zorn ertragen.